

Krombacher

„Zum Wohle für Mensch & Natur“



FACTSHEET 2021

INHALTSVERZEICHNIS



NACHGEFRAGT BEI SEITE 6 – 7



MEILENSTEINE & ZIELE SEITE 8 – 11



PRODUKT SEITE 12 – 13



PRODUKTION SEITE 14 – 17



UMWELT SEITE 18 – 19



MITARBEITER:INNEN SEITE 20 – 21



VERBRAUCHER:INNEN SEITE 22 – 23



GESELLSCHAFT SEITE 24 – 26



Liebe Leser:innen,

als Familienunternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, an die nachfolgenden Generationen zu denken und entsprechend zu handeln. Nur wenn wir wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte in Einklang bringen, haben diese Generationen auch eine sichere Zukunft.

Der wohl bekannteste Meilenstein auf unserem Krombacher Weg zu mehr Nachhaltigkeit – zum Wohle für Mensch & Natur – ist das Krombacher Regenwald-Projekt, das genau vor 20 Jahren startete. Aus unserer Naturpositionierung und diesem Naturschutz-Projekt ist seitdem eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entstanden. Trotz schwierigem Umfeld hat sich viel getan – entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette, vom Feld bis ins Glas, optimieren wir die Verbräuche und Prozesse. Das gelingt uns an vielen Stellen schon ganz gut, an anderen können wir noch besser werden – aber auch daran arbeiten wir und geben in diesem Factsheet einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten 2021 sowie unsere Zielsetzungen für die kommenden Jahre.

Zwei Themen beschäftigen uns dabei besonders: Klimaschutz und Biodiversität. Zudem stellen wir uns den Herausforderungen der neuen EU-Regulierungen und arbeiten an deren Umsetzung. Sie sehen, unser Krombacher Weg ist noch nicht zu Ende. Gehen Sie ihn gern mit uns gemeinsam. Wir sind dankbar für jegliches Feedback und Anregungen unter nachhaltigkeit@krombacher.de.

Wir freuen uns auf den Austausch und wünschen nun erst einmal viel Spaß beim Lesen.

Ihr Wolfgang Schötz

– Leiter Nachhaltigkeitsmanagement der Krombacher Brauerei –

NACHHALTIGKEIT

ZUM WOHLFÜHR FÜR
MENSCH & NATUR



PRODUKT



PRODUKTION



UMWELT



MITARBEITER



VERBRAUCHER



GESELLSCHAFT

Weiterführende Informationen finden Sie auf [krombacher.de/nachhaltigkeit](https://www.krombacher.de/nachhaltigkeit).

NACHGEFRAGT BEI



MANFRED SCHMIDT

– Geschäftsführer Technik –



WELCHEN STELLENWERT HAT NACHHALTIGKEIT IN DER PRODUKTION DER KROMBACHER BRAUEREI?

Nachhaltigkeit hat bei uns insgesamt einen hohen Stellenwert. Als produzierendes Unternehmen blicken wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit dabei insbesondere auf die Produktion. In den letzten Jahren hat sich viel getan, vor allem hat eine Bewusstseinsänderung stattgefunden, die die Grundlage für Veränderungen ist. Projekte, von denen man dachte, sie seien unmöglich, sind auf den zweiten Blick eben doch möglich. Auch wenn wir bereits seit 20 Jahren beständig an einer Verbesserung unserer Verbräuche und Emissionen arbeiten, so haben die jüngeren Entwicklungen und die Unsicherheit durch den Ukraine-Krieg die Notwendigkeit, diesen Weg noch konsequenter und weitreichender zu verfolgen, deutlich verstärkt. Wir nutzen die Krisen als Chance, um neue Wege zu gehen.

WAS SIND IHRE ZIELE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE?

Das ganz große Ziel heißt „Dekarbonisierung“, also vollständig CO₂ neutral in der Herstellung zu werden. Aktuell sind wir bereits durch unser vielfältiges Naturschutz-Engagement CO₂ neutral. Das ist auch gut so, reicht uns aber noch nicht. Wenn wir es schaffen, unseren Betrieb komplett zu dekarbonisieren und gleichzeitig Gutes für Natur und Umwelt zu leisten, sind wir schon ein ganzes Stück weiter. Dafür projektieren wir gerade ein komplett neues Energieportfolio, das auf vier regenerativen Säulen steht: Mit Photovoltaik, Windkraft, Geothermie und Biogas können wir uns unabhängiger in der Energieversorgung machen und endliche Ressourcen sowie CO₂ einsparen. Daran arbeiten wir.



WAS SIND DIE GRÖSSTEN UNTERNEHMERISCHEN HERAUSFORDERUNGEN?

Das sind eindeutig die Themen Energie und Rohstoffsicherheit. Wir schauen uns ganz genau an, wo Energieverluste vorliegen und arbeiten daran, diese zu vermeiden. Zum Beispiel setzen wir verstärkt auf sparsamere Motoren, effizientere Beleuchtung und auf Isolationsmaßnahmen. Denn alles, was wir nicht an Energie verlieren, müssen wir auch nicht an anderer Stelle wieder aufbringen. Auch ein verantwortungsvoller Einsatz unserer Rohstoffe ist uns wichtig. Ressourcen sind endlich. Da sind wir als Unternehmen gefordert, insgesamt sorgsam mit ihnen umzugehen. Das ist auch Teil unseres Qualitätsversprechens, denn das geht Hand in Hand mit ökonomischen und ökologischen Zielen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, nachhaltiger zu werden und die Maßnahmen möglichst wirtschaftlich umzusetzen. Unser oberstes Ziel ist es, die Verbräuche zu senken, sowohl bei den Rohstoffen – bspw. den spezifischen Wasserverbrauch von aktuell 3,7 hl Wasser/hl Bier auf 3,2 zu verringern – Energie einzusparen, aber auch bei unseren Verpackungen umweltfreundlicher zu werden. Nachhaltig gut verpacken und hochwertige Produktausstattung schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich vielmehr miteinander. Potenzial sehen wir besonders beim Heizen. Durch Wärmetausch beim Abwasser ist hier noch einiges möglich.

MEILENSTEINE



UNSER WEG ZUM WOHLFÜHR FÜR MENSCH & NATUR

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

**Deutsches
Kinderhilfswerk**

Krombacher
KLIMASCHUTZ
PROJEKT

Krombacher
SPENDEN *Aktion*

**Erster
Nachhaltigkeits-
bericht**

Krombacher
REGENWALD
PROJEKT

**1. E
heiz
w**



2002-2009

2011





ZIELE

Wir wollen Krombacher als nachhaltiges Unternehmen für die nächsten Generationen zum Wohle für Mensch & Natur handeln. Nachhaltigkeitsziele definiert und arbeiten tag

Dabei orientieren wir uns an den von der UN definierten Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDG Social-Governance) und „Best-Practice“

Einsparung
von 5 % Erdgas*

Einsparung 30 %
CO₂-Emissionen
bei Papier und
Kartonagen*



Gesundheits-
quote von 95 % –
trotz steigendem
Durchschnitts-
alter

Einsparung 20 %
CO₂-Emissionen*

CO₂

Arbeitssicherheit
und Unfallquote
verbessern



2021-2025

s und zukunftsfähiges Familien-
onen so aufstellen, dass wir stets
Dafür haben wir langfristige Nach-
tätig an der Zielerreichung.

n Vereinten Nationen verabschiedeten
g (SDGs), den ESGs (Environmental-
Prinzipien“.

Recyclingquote
> 99 %



80 %

E-Mobilität:
PKW Fuhrpark &
Gabelstapler



**75 % aller
Kartonnagen
und Papier aus
Recyclingmaterialien
bzw. zertifizierten
Quellen**



**Reduktion
Energieverbrauch
um 10 %***



**Vollständige
Dekarbonisierung
des Unternehmens**



**Ausbau „Familien-
freundliches
Unternehmen“**



**Spezifischer
Wasser-
verbrauch
< 3,2 hl/hl**



ab 2025



PRODUKT

RESSOURCEN SCHONEN

Malz, Wasser, Hopfen und Hefe – mehr braucht es nicht, um ein Krombacher getreu dem deutschen Reinheitsgebot zu brauen. Nachhaltig für die nächsten Generationen zu brauen, bedeutet für uns ein schonender und sorgsamer Umgang mit den Ressourcen und eine konsequente Qualitätssicherung.



3,73 hl / hl

WAS BEDEUTET DER SPEZIFISCHE WASSERVERBRAUCH?

Wasser ist unsere wichtigste Ressource. Ein Krombacher Pils besteht zu 92 % aus Wasser. Wasser wird aber auch an vielen anderen Stellen im Produktionsprozess, wie zum Beispiel zur Reinigung der Anlagen, benötigt. Für einen verantwortungsvollen Umgang haben wir einen eigenen Wasserkreislauf entwickelt. Der spezifische Wasserverbrauch lag 2021 bei 3,73 l pro Liter Bier und damit leicht über dem Wert des Vorjahrs. Das liegt vor allem an der steigenden Nachfrage nach alkoholfreien Bieren, die durch den Entalkoholisierungsprozess mehr Wasser verbrauchen als unsere alkoholhaltigen Biere. Wir sind dabei, diesen Prozess zu optimieren und die Verbräuche weiter zu senken. Bis 2030 haben wir uns als Ziel gesetzt, den Wasserverbrauch auf 3,2 l/l zu senken. Ein ambitioniertes Ziel, wenn man bedenkt, dass wir aktuell schon einen sehr guten Wert für die Branche haben. Krombach liegt in einer der wald- und regenreichsten Regionen Deutschlands, aber auch hier hat der Borkenkäfer und Dürre zu Kahlschlägen geführt. Um unseren Wasser-Fußabdruck insgesamt weiter zu optimieren, forsten wir gezielt auf. Rund um unsere Brauerei entstehen zukunftsfähige Mischwälder, die als natürlicher Wasserspeicher dienen und den Wasserhaushalt in unserer Region verbessern.

SCHON GEWUSST?

„Hält natürlich“:

Die Bitterstoffe im Hopfen bewirken u. a. eine natürliche Haltbarkeit und eine schön kompakte, feste und stabile Schaumkrone.

WOHER KOMMT EUER HOPFEN?

Unser Hopfen kommt zu 100 % aus der Hallertau in Bayern. Sie ist das größte Hopfenanbaugebiet der Welt und für ihre besondere Qualität berühmt. Unsere Braumeister:innen prüfen die hohe Qualität und das Aroma des Hallertauer Siegel-Hopfens direkt bei den Hopfenbauer:innen vor Ort.

35.904 kg α



WIE VIEL MALZ BRAUCHT IHR IM JAHR?

Insgesamt 81.975 t Malz wurden 2021 bei der Herstellung unserer Produkte eingesetzt. Die erste Station für das Braumalz ist unsere Qualitätskontrolle. Für unsere Produkte nehmen wir nur zweizeilige Sommergerste, die unseren hohen Anforderungen entspricht.

SCHON GEWUSST?

Das Malz verleiht unseren Krombacher Produkten unter anderem ihre Farbe und Vollmundigkeit.

81.957 t





PRODUKTION

POTENZIALE ENTDECKEN UND AUSSCHÖPFEN

Wir verpflichten uns zur verantwortungsvollen Ressourcennutzung, kontinuierlichen Optimierung der Ressourcenverbräuche und der Reduktion von CO₂-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

UNTERSTÜTZT IHR DAS 1,5 GRAD ZIEL DER VEREINTEN NATIONEN?

Wir haben unsere Kohlenstoffziele so definiert, dass wir unsere Emissionen im Einklang mit dem 1,5 Grad Ziel reduzieren. Dabei sind die 1,5 Grad für uns weniger ein Ziel als vielmehr eine absolute Grenze, die nicht überschritten werden darf. Der Klimawandel bedroht das Leben und die Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt. Wir setzen uns daher ganz klar für ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen ein. Die vollständige Dekarbonisierung des Unternehmens ist unser erklärtes, langfristiges Ziel, um unseren Beitrag zu leisten.



SEID IHR KLIMANEUTRAL?

Als Partner der Initiative ZNU goes Zero des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung sind wir geprüft klimaneutral. Das setzt einen verantwortungsvollen Klimaschutz in mehreren Schritten voraus, den wir voll und ganz erfüllen. Im Jahr 2021 lagen unsere CO₂-Emissionen bei 41.726 t CO₂ und damit leicht über dem Vorjahr. Langfristig haben wir uns das Ziel gesteckt, die Brauerei über Energieprojekte komplett zu dekarbonisieren. Unseren aktuell noch unvermeidbaren Ausstoß an Treibhausgasen kompensieren wir z. B. mit unserem Klimaschutz-Projekt auf Borneo.

Der Energieverbrauch ist der Haupttreiber der CO₂-Emissionen. Unser Energieteam arbeitet tagtäglich an Projekten, die die Verbräuche minimieren. So haben neue Beleuchtungs- und Belüftungstechniken beispielsweise einen positiven Effekt und werden derzeit umgesetzt. Zudem bringen wir unsere Anlagen auf den neuesten technischen Stand und halten unsere Wärme durch bessere Isolationsmaßnahmen. Um Energieverluste zu vermeiden, ist Wärmetausch beim Abwasser ein Thema, mit dem sich das Team intensiv beschäftigt.

**WAS MACHT IHR, UM
ENERGIE EINZUSPAREN?**



206.587 MWh

SCHON GEWUSST?

„Wasserkreislauf: eine runde Sache“:
Das warme Wasser aus dem Sudhaus
wird zur Erwärmung an anderer
Stelle wieder eingesetzt.





PRODUKTION

WIE SIEHT EURE MEHRWEG-STRATEGIE AUS?

Mehrwegflaschen werden bis zu 25-mal wiederbefüllt und sind eine umweltfreundliche Verpackungsart für Getränke. Um den Mehrwegpool zu stärken und weiter auszubauen, haben wir zusammen mit anderen Brauereien einen Mehrwegflaschenpool gegründet: die GeMeMa (Gesellschaft für Mehrweg-Management).



Recyclingquote

98 %

WIE NACHHALTIG SIND EURE VERPACKUNGEN?

Mit 98 % haben wir eine sehr hohe Recyclingquote. Um auch noch die restlichen 2 % zu optimieren, suchen wir kontinuierlich nach Verbesserungspotenzialen. Das gilt insbesondere für unsere Verpackungen. Mit unserem Projekt „Verpackungen 4.0“ untersuchen wir alle eingesetzten Materialien und stellen wo möglich auf nachhaltigere Varianten um. Dabei geht es aber auch darum, unsere Wertstoffe richtig zu entsorgen und den Wertstoffkreislauf zu wahren.



WIE KOMMT EUER PRODUKT ZUM KUNDEN?

Unsere Produkte werden mehr und mehr auch über die Schiene zu unseren Kunden gebracht. Das entlastet den Verkehr und durch weniger Emissionen die Umwelt. 2021 ist hierzu gemeinsam mit der DB Cargo ein Pilotprojekt auf der Strecke Krombach – Berlin gestartet, das 2022 weiter ausgebaut wird. Auf dem Rückweg nehmen die Container über die Schiene das Leergut aus der Region zurück zur Brauerei.

NUTZT IHR E-ANTRIEB?

Wir stellen sukzessive auf E-Mobility um. Unser Ziel ist es, unsere Außendienstflotte mit E-Autos auszustatten. Auf unserem Firmengelände fahren bereits überwiegend E-Stapler und E-Autos. Parallel testen wir den Antrieb mit Wasserstoff. Hierzu fährt bereits ein LKW mit Brennstoffzellen.

SCHON GEWUSST?

Die E-Stapler verladen ca. 8.000 Krombacher-Kisten auf die LKWs unserer Kunden – pro Stunde!





UMWELT

LANGFRISTIGES ENGAGEMENT

Die Regenwald-Kampagne 2002 war der Beginn einer langen Reihe von Umweltschutz-Projekten, die wir starteten und bis heute begleiten. So engagieren wir uns neben unserem Regenwald-Projekt auch im Klimaschutz, im Artenschutz sowie für den Naturschutz in unserer Heimatregion und in ganz Deutschland. Alle Projekte haben eins gemeinsam: sie sind langfristig angelegt. Wir machen weiter!

GIBT ES NEUES AUS DEM KROMBACHER REGENWALD-PROJEKT?

Fast 20 Jahre nach dem Start des Krombacher Regenwald-Projekts zieht der WWF ein außerordentlich erfolgreiches Zwischenfazit: Die Waldbestände und die gesamte Artenvielfalt sind im Projektgebiet in Dzanga Sangha nach wie vor stabil. Die Tierpopulation z. B. der Waldelefanten und der Flachlandgorillas entwickelte sich erfreulicherweise positiv.

SCHON GEWUSST?

In dem Gebiet unseres Regenwald-Projekts sind die verschiedensten Tiere zuhause. Unter anderem eine Gorilla-Gruppe, die sich in letztem Jahr gleich zweimal über Nachwuchs freuen durfte: die beiden Männchen Mossika und Bokoya. Ein Zeichen, dass sich die Population gut erholt.

Krombacher
REGENWALD-PROJEKT



97,1 Mio. m²



WIE ENGAGIERT IHR EUCH IN EURER HEIMATREGION?

Gemeinsam mit (lokalen) Partner:innen setzen wir uns seit vielen Jahren für Naturschutz in Deutschland ein. Dabei unterstützen wir zahlreiche Projekte zum Erhalt der Natur, von Lebensräumen und der Artenvielfalt. Direkt neben unserer Brauerei erwecken wir gemeinsam mit dem NABU und der Uni Siegen das Krombachtal wieder zum Leben und lassen ein naturnahes, wertvolles Ökosystem entstehen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität unmittelbar an unserem Standort.



UNTERSTÜTZT IHR PROJEKTE FÜR DEN WALD IN DEUTSCHLAND?

Der Wald prägt unsere Heimat, daher ist uns der Schutz und Erhalt besonders wichtig. „Heute für morgen pflanzen“ – das ist der zentrale Gedanke bei unseren Wald-Projekten. Steigende Temperaturen, geringere Niederschläge, lange Trockenperioden und ein historischer Schädlingsbefall durch den Borkenkäfer haben unsere heimischen Wälder dramatisch getroffen. Ein Großteil der Fichtenbestände musste bereits geschlagen werden, wodurch regelrechte „Mondlandschaften“ (sog. Kalamitäten) entstanden sind. Deshalb haben wir zusammen mit verschiedenen Forstbetrieben und Waldgenossenschaften Wiederaufforstungs-Projekte gestartet, um zukunftsfähige Laub- und Mischwälder zu entwickeln. In Winterberg wurde im Oktober 2021 damit begonnen, insgesamt 22.000 Laubbäume zu pflanzen. Zusammen mit unserem Partner SV Darmstadt 98 haben wir in einer Aktion mit Spielern und Fans über 4.000 Bäume gepflanzt. Wälder sind enorm wichtig – als Lebensraum für viele Tiere, für den Wasserhaushalt und zum Klimaschutz.



MITARBEITER:INNEN

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen verantworten wir nachhaltigen Erfolg. Wir bieten ein vielseitiges, attraktives, faires und motivierendes Arbeitsumfeld. Wir ergreifen kontinuierlich Maßnahmen zur Förderung der individuellen beruflichen Weiterentwicklung, Gesundheit und Arbeitssicherheit.

975 MITARBEITER:INNEN



WIE VERANKERT IHR DEN NACHHALTIGKEITSGEDANKEN BEI DEN MITARBEITER:INNEN?

Im Oktober 2021 startete unsere Nachhaltigkeits-Akademie. Hier partizipieren unsere Auszubildenden und dual Studierenden durch Workshops direkt an der nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens und bringen eigene Ideen ein. Ziel ist es, nachhaltiges Denken und Handeln frühzeitig zu etablieren, zu fördern und voranzutreiben.



GIBT ES VIELE MITARBEITER:INNEN, DIE SCHON LANGE IM UNTERNEHMEN SIND?



160 unserer Mitarbeiter:innen arbeiten bereits seit mehr als 30 Jahren bei Krombacher. Als familiär geprägtes Unternehmen wissen wir die Treue unserer Mitarbeiter:innen sehr zu schätzen. Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die unser Unternehmen seit Jahren oder sogar Jahrzehnten tagtäglich mit ihrer Leidenschaft bereichern.



SCHON GEWUSST?

Offene Kommunikation ist uns bei unseren Engagements sehr wichtig. Um unsere Mitarbeiter:innen stets auf den neusten Stand zu bringen, haben wir seit zwei Jahren eine Mitarbeiter:innen-App, in der wir von unseren neuesten Projekten berichten und Updates zu unseren bisherigen Tätigkeiten teilen.



AUSGEZEICHNETER
AUSBILDUNGSBETRIEB
AZUBI-GEPRÜFT
2021



KONTROLLIERT IHR DIE QUALITÄT EURER AUSBILDUNGSANGEBOTE?

Seit vielen Jahren fördert Krombacher junge Nachwuchskräfte. Um ein transparentes Bild über die Qualität des Ausbildungsangebotes zu bekommen, hat das Unternehmen in diesem Jahr erstmalig an der Auszubildenden-Befragung „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ teilgenommen. Die Bewertung und Auszeichnung basieren auf den Ergebnissen einer anonymen Umfrage unter allen Azubis, die aktuell im Unternehmen ausgebildet werden. Das Ergebnis: „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb – Azubi geprüft 2021“.

SCHON GEWUSST?

Nachhaltigkeit ist Team-Arbeit. Um unseren Mitarbeiter:innen eine Plattform für ihre Ideen zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen zu bieten, haben wir die „Krombacher Ideen Quelle“, ein Vorschlagstool im Intranet, bereits vor 6 Jahren ins Leben gerufen.



VERBRAUCHER:INNEN



Unsere Verbraucher:innen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Wir setzen daher auf konsequente Kundenorientierung, höchste Produktqualität, Produktinnovation und verantwortungsvolle Kommunikation. Dabei liegt uns der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol besonders am Herzen.



VERANTWORTUNGSVOLLE KOMMUNIKATION – WAS BEDEUTET DAS KONKRET?

Um unserer Verantwortung gegenüber unseren Verbraucher:innen gerecht zu werden, sind wir seit 2009 Teil des Werbe-Kontrollausschusses und setzen damit auf die freiwillige Verpflichtung bestimmter Verhaltensregeln. Das heißt: Wir sprechen mit unseren Kommunikationsmaßnahmen z. B. keine Kinder und Jugendliche an. Zudem weisen wir auf unseren alkoholhaltigen Produkten auf einen maßvollen Genuss hin und positionieren uns klar gegen Alkoholmissbrauch. Als Mitglied im Deutschen Brauer-Bund und gemeinsam mit anderen Initiativen unterstützen wir klare Leitlinien gegen Alkoholmissbrauch.



WIE BEGEGNET IHR DEM VERBRAUCHER:INNEN- WUNSCH NACH ALKOHOLFREIEN ALTERNATIVEN?

Wir sehen seit Jahren ein gesteigertes Interesse an alkoholfreien Bieren. Daher haben wir uns schon frühzeitig mit alkoholfreien Alternativen beschäftigt und führen heute sieben alkoholfreie Sorten mit verschiedenen Geschmacksrichtungen. Mittlerweile nehmen alkoholfreie Produkte bereits 38 % unseres Ausstoßes in der Krombacher Gruppe ein und wir arbeiten stetig daran, diesen Wert zu erhöhen.



Täglich landen bei uns zahlreiche Anfragen seitens der Verbraucher:innen. Uns ist es jedoch wichtig, unsere Community aktiv zu informieren. In regelmäßigen Newslettern schreiben wir über unsere neuesten Nachhaltigkeits-Engagements, Produkt-Angebote, Unternehmensnews und vieles, vieles mehr. Hier können wir nach Themen filtern, um jede:n Newsletter-Abonnent:in den Interessen gerecht zu informieren.



GESELLSCHAFT

Wir sind aktiver Teil der Gesellschaft. Als nachhaltig handelndes Unternehmen ist gesellschaftliches Engagement für uns selbstverständlich.



GIBT ES EIN EBENSO LANGFRISTIGES ENGAGEMENT IM GESELLSCHAFTLICHEN BEREICH WIE IM UMWELTBEREICH?

Die Krombacher Spendenaktion wird seit 2003 konsequent und kontinuierlich durchgeführt. Seit dem Start konnten wir bereits mehr als 1.600 gemeinnützige Institutionen, soziale Einrichtungen und Vereine in ganz Deutschland unterstützen. So kamen bisher insgesamt über 4 Mio. Euro u. a. der Kinder- und Jugendarbeit, der Behindertenhilfe, dem Tierschutz und vielen weiteren wichtigen sozialen Arbeitsfeldern zugute. 2021 wurde entschieden, das Engagement langfristig weiterzuführen und mindestens für die nächsten 10 Jahre festzuschreiben.



WIE HABT IHR BEI DER FLUTKATASTROPHE IM JULI 2021 GEHOLFEN?

Die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 macht betroffen. Der Starkregen und die Flutwellen haben für großes Leid bei den Menschen in den jeweiligen Regionen gesorgt. Um hier schnell und pragmatisch zu helfen, haben wir 100.000 Euro an „Aktion Deutschland Hilft“ gespendet, ein Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, das in den Gebieten aktiv war und Hilfe leistete.





260 MIO. LITER WASSER



GEHT EUER GESELLSCHAFTLICHE ENGAGEMENT AUCH ÜBER DEUTSCHLAND HINAUS?

Gemeinsam mit der Welthungerhilfe haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, die ein zentrales Thema in den Mittelpunkt stellt: sauberes Trinkwasser. Das Krombacher Trinkwasser-Projekt ist bereits 2019 gestartet und hat das Ziel, durch die Versorgung mit sauberem Wasser in Kombination mit der Verbesserung von Hygiene- und Sanitärbedingungen (WASH-Ansatz) die individuellen Lebensbedingungen von Menschen in Kenia und Malawi nachhaltig zu verbessern und das über viele Jahre garantiert. Über 53 Brunnen wurden bisher in den ländlichen Communities und an Schulen gebohrt, gebaut und instandgesetzt. Neue Wassertanks, Wasserstationen und Pipelinesysteme wurden errichtet sowie solarbetriebene Brunnen entwickelt. Im Rahmen unserer Aktivitäten sind WASH-Maßnahmen durchgeführt worden, Sanitäranlagen wurden an 13 Schulen errichtet und ein spezielles Schulungssystem für Sanitär- und Hygienemaßnahmen ist erfolgreich gestartet. Durch eine nachhaltig verbesserte Infrastruktur sollen jährlich mindestens 260 Millionen Liter sauberes Trinkwasser in diesen Regionen Afrikas gewonnen werden.

WAS IST DIE KROMBACHER ZIPFELMÜTZENAKTION?



„Gemeinsam für die gute Sache“ – das ist das Motto unserer Krombacher Zipfelmützenaktion, die seit 2016 jährlich im Zeitraum vor Weihnachten stattfindet. Mit dem Kauf einer limitierten Zipfelmütze im Vereins-Look unserer Sportpartner engagieren sich Fans direkt für karitative Einrichtungen in der Heimatregion ihres Lieblingsvereins. Insgesamt sind durch unsere Zipfelmützenaktionen der letzten Jahre über 280.000 Euro zusammengekommen, mit denen in den Heimatregionen der Vereine viel Gutes getan werden konnte. 2021 wurden 21 Institutionen mit einer Gesamtsumme von 53.000 Euro begünstigt.

WIE HABT IHR EUCH 2021 IN DER PANDEMIE ENGAGIERT?

15.500



2021 haben wir in den Räumlichkeiten der Krombacher Erlebniswelt ein Impfzentrum errichtet. Dort konnten über 15.500 Impfungen gegen das Corona-Virus verabreicht werden – an Krombacher Mitarbeiter:innen, ihre Angehörigen und die Bevölkerung aus unserer Heimatregion. Hierfür wurde bereits seit Mai permanent in der Brauerei mit hohem Engagement geimpft. Durchgeführt wurden die Impfungen durch familydocs, die Gemeinschaftspraxis Mertens | Dr. Dr. Adarkwah & Partner aus Kreuztal-Krombach. Die Krombacher Brauerei unterstützte organisatorisch und stellte für die Impfungen die Räumlichkeiten sowie Betreuungspersonal kostenfrei zur Verfügung.

SEIT LETZTEM JAHR UNTERSTÜTZT IHR DIE INITIATIVE „PFAND GEHÖRT DANE BEN“ WAS HAT ES DAMIT AUF SICH?



180 Millionen Euro beträgt der Wert an Pfandflaschen, die jährlich im Müll landen. Das ist nicht nur schlecht für die Umwelt, es erschwert auch Pfandsammler:innen das Sammeln. Wir finden, dass Pfandflaschen nicht in, sondern neben den Mülleimer gehören. Daher unterstützen wir die Initiative „Pfand gehört daneben“. Neben der Kommunikation auf unseren Social Media Kanälen ist das „Pfand gehört daneben“-Logo auch auf unserem Rückenetikett abgebildet, um auf diese wichtige Initiative aufmerksam zu machen.



HERAUSGEBER

Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG

Hagener Straße 261
D-57223 Kreuztal-Krombach
www.krombacher.de

Kontakt: Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 2732 880 872
E-Mail: presse@krombacher.de

Geschäftsjahr: 2021
Redaktionsschluss: 01.08.2022
Bezugsraum: Standort Krombach



Krombacher